



# Presseinformation

## Auszeichnung für sechs Nachwuchswissenschaftler

### Förderverein des Friedrich-Loeffler-Instituts vergibt Förderpreis 2014

Insel Riems, 17. Juni 2014. Fünf Doktorarbeiten und eine Masterarbeit wurden heute vom Förderverein des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) mit dem Förderpreis 2014 ausgezeichnet. Die Preisträger aus sechs Fachinstituten des FLI erhalten für ihre herausragenden Abschlussarbeiten jeweils 500 Euro. "Wir freuen uns, den wissenschaftlichen Nachwuchs und die exzellente Forschungsarbeit des Instituts mit diesem Preis fördern zu können", sagte Gerfried Zeller, erster Vorsitzender des Fördervereins. Die Arbeiten spiegeln das Forschungsspektrum des FLI wider und stammen aus vier der fünf Standorte.

Die ausgezeichneten Arbeiten behandeln verschiedenste Aspekte der Tiergesundheit. So behandelt die Masterarbeit die Charakterisierung des Erregers der Paratuberkulose, die als Grundlage für epidemiologische Studien dienen kann. Die Doktorarbeiten befassen sich mit dem Vorkommen des Hepatitis E-Virus bei Menschen, Schweinen und Ratten in Deutschland, der Weiterentwicklung von Netzwerkanalysen in der Epidemiologie, den Auswirkungen von Linolsäuren auf Immunzellen beim Rind, wie Herpesviren bei der Reifung die Membranen des Zellkerns überwinden und mit der Charakterisierung von antibiotikaresistenten Bakterien aus einer Kleintierklinik.

Bereits zum dritten Mal vergibt der Förderverein des FLI die Förderpreise für herausragende Diplom- und Masterarbeiten, PhD-Arbeiten oder Dissertationen. Voraussetzungen für eine Nominierung sind neben einer sehr guten Bewertung mindestens eine Erstautor-Publikation in einer international angesehenen Fachzeitschrift. Die Leiter der betreuenden Fachinstitute des FLI nominieren die Kandidatinnen und Kandidaten, das Präsidium des Fördervereins wählt dann daraus die Preisträger. Mit dem Preis fördert der Verein den wissenschaftlichen Nachwuchs am FLI. Die Preisverleihung erfolgt jeweils im Rahmen der Mitgliederversammlung des Fördervereins. Weitere Informationen zum Förderverein stehen auf der Internetseite des FLI ([www.fli.bund.de](http://www.fli.bund.de)) unter dem Punkt „Über das FLI“ zur Verfügung.

Die Preisträger 2014 und die Titel ihrer Arbeiten:

Nadine Kasnitz, MSc, Institut für molekulare Pathogenese, Jena: Untersuchungen zur Stabilität spezifischer Zielsequenzen der Genotypisierung im Genom von *Mycobacterium avium* subsp. *paratuberculosis* nach Kultivierung und Passagierung

Dr. rer. nat. Paul Dremsek, Institut für neue und neuartige Tierseuchenerreger, Insel Riems: Epidemiology of the Hepatitis E Virus in Reservoir Hosts

Dr. rer. nat. Hartmut Lentz, Institut für Epidemiologie, Insel Riems: Paths for epidemics in static and temporal networks

Frau Dr. troph. Lydia Renner, Institut für Tierernährung, Braunschweig: Effects of conjugated linoleic acids on the function of bovine immune cells *ex vivo* and *in vitro*

Dr. rer. nat. Katharina S. Schulz, Institut für molekulare Virologie und Zellbiologie, Insel Riems: Untersuchung des pUL31- und pUL34-unabhängigen Kernaustritts des Pseudorabies-Virus

Dr. med. vet. Sonja Weiß, Institut für Nutztiergenetik, Mariensee: Charakterisierung methicillinresistenter Staphylokokken von stationär aufgenommenen Tieren, Personal und Inventar einer Kleintierklinik

Fotobeschriftung:

Die glücklichen Preisträgerinnen: Dr. Katharina Schulz, Nadine Kasnitz, MSc, ), Dr. Lydia Renner, Dr. Sonja Weiß. Dahinter Dr. Gerfried Zeller (1. Vorsitzender des FLI-Fördervereins), Prof. Theo Mantel (Präsident der Bundestierärztekammer und Fördervereinsmitglied), Prof. Thomas C. Mettenleiter (FLI-Präsident und wissenschaftlicher Betreuer von Dr. Schulz; jeweils v.l.n.r.).

Foto Preisträgerinnen und Betreuer:

Nach der Preisverleihung: Dr. Gerfried Zeller (1. Vorsitzender des FLI-Fördervereins), Prof. Theo Mantel (Präsident der Bundestierärztekammer und Fördervereinsmitglied), Dr. Katharina Schulz, Prof. Thomas C. Mettenleiter (FLI-Präsident und wissenschaftlicher Betreuer von Dr. Schulz), Nadine Kasnitz, MSc, Prof. Christian Menge (wissenschaftlicher Betreuer), Dr. Lydia Renner, Dr. Ulrich Meyer (Betreuer Dr. Renner), Dr. Sonja Weiß, Prof. Stefan Schwarz (Betreuer Dr. Weiß). Dr. Paul Dremsek und Dr. Hartmut Lentz konnten leider nicht an der Preisverleihung teilnehmen.